

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1988-1989)

Heft: 23

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise

Vom 25. - 28. Oktober 1988 findet im Zürcher Kongresshaus das erste Europäische Freizeitforum statt. Der «elra» als Organisatorin ist es gelungen, internationale Kapazitäten als Referenten zu gewinnen.

Die Referate werden dreisprachig simultan übersetzt. Aus Platzgründen musste die Teilnehmerzahl beschränkt werden.

Interessenten für Teilnahme und für das detaillierte Symposiumprogramm melden sich bei:

Interconvention Kongress-Service
c/o Swissair
8058 Zürich-Flughafen

oder bei:

«elra», Sekretariat Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich, Tel. 01/252 79 88

An einer Vororientierung war zu erfahren, dass das Symposium als internationaler Treffpunkt all jener gedacht ist, die auf Freizeit und Lebensqualität heute und morgen Einfluss haben und sich für den **interdisziplinären** Gedankenaustausch interessieren.

Vom Stadtrat (Sozialamt) und vom Verkehrsverein Zürich wird das Symposium materiell und ideell unterstützt. Seit 1986 amtiert Dr. Christian P. Casparis, Leiter der Zürcher Gemeinschaftszentren, als Präsident diese europäische Organisation, die bereits 1973 in Krefeld, BRD, dann 1977 in Stavanger, Norwegen, 1980 in Poznan, Polen und 1986 in Wien, Österreich, Kongresse durchgeführt hat.

Frau Stadträtin Dr. rer. pol. Emilie Lieberherr, Vorsteherin des Sozialamtes der Stadt Zürich, meint, dass die Freizeitthematik aktuelle Bezüge zu sozialpolitischen Belangen aufweist. Die Freizeitnutzung erfährt jetzt eine Umorientierung, indem vermehrt die Frage nach einer umfassenden Lebensgestaltung gestellt wird. Das trifft auch auf den hohen Anteil der älteren Bevölkerung zu, machen doch in den westeuropäischen Städten die über 65-jährigen rund 1/5 der Einwohner aus. Auch von dieser Gruppe ist ein spezifisches Freizeitverhalten zu erwarten. Die Freizeitpolitik in Zürich wird eine ganzheitliche sein müssen, bereit nach konkreten Antworten und Massnahmen auf Fragen der Arbeits-, Freizeit- und Lebensqualität zu suchen.

md

Mutationen, Jubiläen und Pensionierungen aus technischen Gründen erst in Nr. 24 (Winter 1988) ersichtlich.